

Flotten Schrittes durchs Eichental

Peter Schlickenrieder leitete Training

Prien – Die Kommunale Realschule Prien empfing den Olympia-Silbermedaillengewinner im Skilanglauf, Peter Schlickenrieder. Das Sportevent unter der Schirmherrschaft des Ministerialbeauftragten Wilhelm Kürzeder stand unter dem Motto „Motivation, Sport und Nordic Walking“.

Die 250 Siebt- bis Neuntklässler der Schule hießen Schlickenrieder in ihrer Turnhalle willkommen. Vier Schüler hatten vor drei Monaten einen in Inzell ausgetragenen Wettbewerb gewonnen und holten damit das Event nach Prien.

Unter großem Applaus stellte Schulleiterin Andrea Dorsch das Siegerteam, bestehend aus Tim Kroker, Miriam Kaspar, Vitus Sippel und Christian Hanl vor, die den Schülern einen unterrichtsfreien Tag verschafft hatten. Ebenso freudig begrüßten die Realschüler den Schirmherrn, den Ministerialbeauftragten Kürzeder, der diesen ungewöhnlichen Preis ausgeschrieben hatte.

Bürgermeister Jürgen Sei-

fert sagte: „Ein gesunder Geist wächst in einem gesunden Körper“! Er lobte damit ausdrücklich die Ausrichtung der Schule sowie des Ministeriums, den Breitensport und den Teamgeist in einer solchen Weise zu fördern. Der Sport habe motivierende und belebende Auswirkungen, meinte Seifert, der selbst gerne aktiv lebt und dessen Gattin den späteren „Walk“ sogar begleitete.

Dass das gemeinsame Erleben und Sporttreiben ein gutes Lernklima fördert, ist insbesondere die Überzeugung Wilhelm Kürzeder. Der Ministerialbeauftragte betonte nicht nur die starke Leistung der Sieger, sondern auch deren Teamgeist und Durchhaltevermögen. Immerhin hatte die vierköpfige Truppe beim Slacklinen, Rope Skipping, Bouldern, Mountainbiken und Biathlon am 11. Juli in Inzell 96 von 100 möglichen Punkten geholt und sich so gegen 32 andere Realschulen des Bezirks Oberbayern Ost durchgesetzt.

Der heutige Motivations-

trainer Peter Schlickenrieder berichtete zunächst von sich selbst und davon, wie er als Achtjähriger in den selbstgestrickten Socken seiner Oma erstmals Schulsieger in der Leichtathletik wurde. Damit konnte er Hänseleien und Unsicherheiten, wie sie Jugendliche manchmal erleiden, hinter sich lassen – und sein Ehrgeiz für den Sport war geweckt. Er erzählte, wie er an steilen Hängen seine Beinmuskulatur trainierte und mit welchem Ehrgeiz er seine spätere olympische Sportart, das Langlaufen, betrieb.

Mit Schafwollsocken zum ersten Sieg

Die Schüler der Kommunalen Realschule, von Haus aus eine motivierte Schülerschaft, waren inzwischen voller Tatendrang und froh darüber, nun im „Warm Up“ die ersten Bewegungen im Nordic Walking vorgeführt zu bekommen. Kreuzkoordination, Abdrücken mit dem Stock und Abrollen des Fußes: Mit diesen Aufgaben



Nordic Walking im Eichental: In flottem Tempo waren die Realschüler mit Peter Schlickenrieder unterwegs.

FOTO BERGER

gingen die Zwölf- bis 16-Jährigen nun auf die Piste. Angeführt von Olympiasieger Schlickenrieder, Sportlehrer Frantisek Sandor, Isabella Seifert und Schulleiterin Dorsch ging es nun durch das Gries ins Eichental. Alle Teilnehmer wurden mit Nordic-Walking-Stöcken ausgestattet, die eine Firma zur Verfügung gestellt hatte. Immer wieder begleitete der Meister seines Fachs die

Schüler und erklärte geduldig die Bewegungsabläufe, um möglichst vielen Schülern die korrekte Haltung beizubringen. Übrigens: Auch beim Walken kann man mal über seinen Stock stolpern. Kleine Blessuren wurden umgehend vom Sanitätsdienst der Realschule mit Pflastern versorgt.

Die Schüler durften bei sonnigem Wetter und unter professioneller Anleitung ei-

nen teamgeistförderlichen und erlebnisreichen Vormittag im Eichental verbringen. Leider mussten sie am Ende ihre Stöcke wieder abgeben, sonst hätten sicherlich einige Eltern dann bei einem herbstlichen Spaziergang ihre Kinder von einer überaus sportlich-ambitionierten Seite kennengelernt. Ganz nach dem Motto: Wo steigt der nächste Wettbewerb? Wir sind dabei!